



ROTBUCH

Charles Lewinsky

Ein ganz gewöhnlicher Jude



ROTBUCH

Charles Lewinsky

Ein ganz gewöhnlicher Jude

Charles Lewinsky
Ein ganz gewöhnlicher Jude



Foto: Garry Kammerhuber

Charles Lewinsky ist Autor mehrerer Romane, Theaterstücke und zahlreicher Fernsehproduktionen der verschiedensten Sparten. Sein letzter Roman »Johannistag« wurde mit dem Schillerpreis für Literatur ausgezeichnet.

Die Einladung, vor einer Schulklasse über sein Judentum zu sprechen, wird für den Journalisten Emanuel Goldfarb zum Anlass, eine Bilanz seines Lebens zu ziehen. Goldfarb rollt seine Biografie auf, die Lebensgeschichte eines nach 1945 in Deutschland geborenen Juden, der zwar die Schrecken des Holocaust nicht am eigenen Leib erdulden musste, dessen ganze Existenz sich aber doch immer im Schatten des Gewesenen abspielt. Die einzige Rolle, die diese Gesellschaft für ihn bereithält, ist die eines Außenseiters, wobei ihn, so seine Bilanz, der demonstrative Philosemitismus noch mehr an den Rand gedrängt hat als antisemitische Vorurteile.

Charles Lewinsky zeichnet das ebenso einfühlsame wie eindringliche Porträt des Emanuel Goldfarb, der sich nichts sehnlicher wünscht als »ein ganz gewöhnlicher Mensch [zu sein] ..., ein ganz gewöhnlicher Jude«. Am Ende des Buches steht ein Entwicklungsprozess, der es ihm ermöglicht, die Realität anzunehmen – und sich ihr zu stellen.

Charles Lewinsky

Ein ganz gewöhnlicher Jude

Rotbuch Verlag

ISBN 978-3-86789-552-1

© 2008 (2005) by BEBUG mbH/Rotbuch Verlag, Berlin Umschlaggestaltung: Bayerl & Ost, Frankfurt am Main, unter Verwendung eines Fotos von Joe Fish

Ein Verlagsverzeichnis schicken wir Ihnen gern:

Rotbuch Verlag

Alexanderstr. 1, 10178 Berlin

Tel. 01805/30 99 99

(0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobil max. 0,42 Euro/Min.)

www.rotbuch.de